

B E S C H L U S S

**des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V
in seiner 844. Sitzung (schriftliche Beschlussfassung)**

Teil A

zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)

mit Wirkung vom 1. Juli 2026 bis zum 31. Dezember 2026

Weiterführung der Leistung nach der Gebührenordnungsposition 01648 im Abschnitt 1.6 EBM

Der Bewertungsausschuss beschließt, die zeitlich befristete Weiterführung der Gebührenordnungsposition (GOP) 01648 im Abschnitt 1.6 EBM bis zum 31. Dezember 2026. Dieser Beschluss tritt vorzeitig außer Kraft, sobald die Rechtsgrundlage in § 87 Abs. 2a Satz 26 SGB V entfällt.

Teil B

zu Empfehlungen gemäß § 87a Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 SGB V bzw. § 87a Abs. 5 Satz 7 SGB V i. V. m. § 87a Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 SGB V im Zusammenhang mit der Weiterführung der Gebührenordnungsposition 01648 im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM)

mit Wirkung vom 1. Juli 2026 bis zum 31. Dezember 2026

Der Bewertungsausschuss gibt im Zusammenhang mit der Weiterführung der Gebührenordnungsposition 01648 im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) vom 1. Juli 2026 bis zum 31. Dezember 2026 folgende Empfehlung gemäß § 87a Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 SGB V bzw. § 87a Abs. 5 Satz 7 SGB V i. V. m. § 87a Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 SGB V ab:

Die Vergütung der Leistungen nach der Gebührenordnungsposition 01648 erfolgt außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütungen.

Sobald die Rechtsgrundlage in § 87 Abs. 2a Satz 26 SGB V entfällt, tritt diese Empfehlung vorzeitig außer Kraft.